

Flexible gebrauchsfertige 1K-Abdichtung

PCI Barraseal[®] Ready

für Detailanbindungen



Anwendungsbereiche

- Für außen, Wand und Boden.
- Zum Abdichten von Anschlüssen bodentiefer Fenster- und Türelemente nach DIN 18533 (W4-E).
- Als Horizontalsperre unter Wänden nach DIN 18533 (W4-E).
- Als flexible Sockelabdichtung nach DIN 18533 (W4-E).
- Als Abdichtung nach Prüfgrundsätzen FLK.

Produkteigenschaften

- **1-komponentige, verarbeitungsfertige Abdichtung.**
- **Höchste Rissüberbrückung** nach Prüfgrundsätzen FLK, **Rissüberbrückungsklasse RÜ3-E.**
- **Einfach zu verarbeiten:** Roll- und streichbar.
- **Schnell durchtrocknend:** Für Arbeiten unter Zeitdruck.
- **Haftsicher:** Auf mineralischen Untergründen, üblichen Materialien für Tür-/Fensterelemente (PVC, Holz, Aluminium und Phonotherm) sowie vorhandener Abdichtungsmaterialien wie MDS, FPD, PCI Bitumendickbeschichtungen und PCI BT 21 / 23 bzw. KSK-Bahnen mit Valéron[®]-Folie.
- **Wasserdampfdiffusionsoffen.**
- **UV-, alterungs- und witterungsbeständig.**

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Silanmodifiziertes Polymer
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pastös
Farbe	grau
Lagerung	<ul style="list-style-type: none">■ trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern■ trocken und kühl, aber frostfrei■ Vollpaletten sind nicht stapelbar
Lagerfähigkeit	mind. 9 Monate
Lieferform	Verpackung Art.-Nr./EAN-Prüfz 8-kg-Eimer 1506/3

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	ca. + 5 °C bis + 30 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)
Dichte des angemischten Materials / Frischmörtelrohichte	ca. 1,5 g/cm ³
Trockenschichtdicke gemäß DIN 18533 / abP FLK	2 mm
Verbrauch bei 2,0 mm Trockenschichtdicke	ca. 3 kg/m ²
Ergiebigkeit	8-kg-Eimer ausreichend für bei 2,0 mm Trockenschichtdicke ca. 2,7 m ²
Hautbildungszeit	ca. 45 Minuten
Regenfestigkeit nach	ca. 1 Stunde
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Prüfzeugnisse

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach den Prüfgrundsätzen FLK.

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.eu.

Untergrundvorbehandlung

- Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1 (Mindestfestigkeitsklasse C 20/25), Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 (in Becken muss die Eignung nachgewiesen sein) und mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk sowie PVC, Holz, Aluminium, Phonotherm und druckfeste Dämmungen (in Übergangsbereichen). Hütten- und Betonhohlblocksteine sollten vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 verputzt sein.
- Für die Anwendung als Bauwerksabdichtung muss der Untergrund fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, wasserabweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Bei Beton und Estrich darf der Feuchtegehalt maximal 6 %

PCI Barraseal® Ready

Massenanteile betragen. Lunker und Kiesnester im Untergrund aus Beton oder haufwerksporige Steine sind mit dem faserverstärkten Betonspachtel PCI Nanocret FC oder dem Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 zu verspachteln. Mörtelta-schen und Unebenheiten im Mauerwerk sind mit PCI Polycret 50 oder PCI Polyfix Plus L auszugleichen. Die Ausbildung einer Dichtungskehle ist nicht erforderlich.

- Beschichtetes PVC (z.B. Fensterprofile, Aufstockelemente) ist vor dem Auftragen von PCI Barraseal Ready mit PCI Elastoprimer 150 zu grundieren. Bei unbeschichtetem PVC ist dies nicht notwendig. Bei Bedarf das Haftvermögen auf dem unbehandelten Untergrund vor Ort prüfen. Hierzu eine Schicht PCI Barraseal Ready auftragen, einen PCI Barraseal Ready Vlies-Streifen zur Hälfte einlegen und nach der Aushärtung abziehen.
- Auf Bitumendickbeschichtungen anderer Hersteller ist vor Ort vorab eine Verträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Verarbeitung

PCI Barraseal Ready ist gebrauchsfertig und muss vor Verwendung nicht aufgerührt oder angemischt werden.

Auftragen

Bei der Verarbeitung von PCI Barraseal Ready sind zwei Schichten notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. In die erste Schicht PCI Barraseal Ready ist PCI Barraseal Ready Vlies einzuarbeiten. **Die fertige Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke aufweisen** (siehe "Daten zur Verarbeitung").

1 Erste Lage

PCI Barraseal Ready mit einer kurzflorigen Rolle oder einem Pinsel flächendeckend auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen. Darauf achten, dass genügend Material vorgelegt wird, um die Verstärkungseinlage einbetten zu können.

2 Verstärkungseinlage

In die frische erste Schicht PCI Barraseal Ready vollflächig das PCI Barraseal Ready Vlies als Verstärkungseinlage einlegen. Einzelne Bahnen der Einlage müssen sich in der Fläche mindestens 5 cm überlappen. Im Überlappungsbereich ist zuvor etwas PCI Barraseal Ready auf die untere Lage Vlies aufzutragen. Mit dem Pinsel oder der Rolle das Vlies vorsichtig andrücken, bis es leicht mit PCI Barraseal Ready getränkt erscheint. Eine Verdrängung des Abdichtungsmaterials unter dem Vlies (Fehlstellenbildung) ist dabei zwingend zu vermeiden.

3 Zweite Lage

PCI Barraseal Ready Vlies frisch in frisch mit PCI Barraseal Ready vollständig überarbeiten. Hierfür die 1K-Abdichtung mit einer kurzflorigen Rolle oder einem Pinsel flächendeckend aufbringen. Darauf achten, dass genügend Material aufgetragen wird, um die Verstärkungseinlage vollständig zu durchtränken, zu überdecken und die notwendige Gesamtschichtdicke zu erreichen. Bei Verwendung einer Rolle ist darauf zu achten, dass das Vlies nicht wieder aus der ersten Schicht gezogen wird.

Schutz der Abdichtung

Wasser- und Frosteinwirkung sind bis zur Aushärtung von PCI Barraseal Ready auszuschließen. Das Aufbringen einer Schutzschicht darf erst nach dem Aushärten der Abdichtungsschicht erfolgen.

Erste Lage



PCI Barraseal Ready mit einer kurzflorigen Rolle oder einem Pinsel flächendeckend auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen.

Verstärkungseinlage



PCI Barraseal Ready Vlies vollflächig in die noch frische Schicht PCI Barraseal Ready einlegen und vorsichtig andrücken.

Zweite Lage



Das eingelegte PCI Barraseal Ready Vlies frisch mit einer zweiten Lage PCI Barraseal Ready vollständig überarbeiten.

Fertige Abdichtung



Die Abdichtung bis zur Aushärtung von PCI Barraseal Ready vor Wasser- und Frosteinwirkung schützen.

Bitte beachten Sie

- Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Punkt- und Linienlasten auf der Abdichtung sind zu vermeiden und nicht zulässig.
- PCI Barraseal Ready immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
- PCI Barraseal Ready nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 30 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nicht verarbeitets PCI Barraseal Ready im Eimer mit Folie bedecken und den Deckel gut verschließen. Material kann weiterverwendet werden.
- Bereits angesteiftes PCI Barraseal Ready darf nicht mehr verarbeitet werden.
- Zusätze zu PCI Barraseal Ready sind unzulässig.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Lösemittel reinigen, in angetrocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Enthält Trimethoxyvinylsilan, 3-Aminopropyltriethoxysilan. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Bei der Verarbeitung verdunsten geringe Mengen Alkohole. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Nicht in die Augen bringen. Nach Gebrauch Haut gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

GISCODE RSP20

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49(821)5901-171

www.pci-augsburg.de

Fax Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419

Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252

Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 8/24

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.